



Einwohnergemeinde Schangnau

Mitteilungsblatt des Gemeinderates

Juni 2026



Geschätzte Einwohner

Mit diesem Mitteilungsblatt laden wir Sie herzlich ein zur Teilnahme an die

Gemeindeversammlung

vom 12. Juni 2026, 20.00 Uhr im Gasthof Alpenrose

Der Gemeinderat

Grußwort des neuen Gemeindepräsidenten

Liebe Schangnauerinnen und Schangnauer

Ich möchte mich bei Euch herzlich bedanken, für die vielen Glückwünsche, die zusprechenden Worte zu meiner Wahl und das Vertrauen. „Äs isch guet, dass es öpper macht“ hörte ich oft und ich werde es „machä“, mit viel Willen und Herzblut für meine Heimatgemeinde Schangnau.

Nach vier Jahren im Gemeinderat ist es nun eine andere Aufgabe für mich, zuoberst am Tisch zu sitzen, die Geschäfte vorzutragen und die Debatte zu leiten. Dank der Unterstützung meiner engagierte Ratskollegen sowie den erfahrenen Personen der Gemeindeverwaltung bin ich zufrieden gestartet. Ich will mich im gut bestehenden System zuerst festigen und als Präsident meine Erfahrungen sammeln. Diese werde ich laufend analysieren und wenn nötig, Anpassungen machen. Mir war es zudem ein Anliegen, die angefangenen Projekte aus meinem vorgängigen Ressort noch zu beenden.

Das Präsidium ist äußerst interessant und vielseitig ! Neben der inhaltlichen Arbeit gehören auch viele repräsentative Aufgaben dazu. Ich versuche stets, diese wahr zu nehmen und Schangnau gegen außen zu vertreten und unsere Stimme auch in überregionalen Projekten einzubringen. Schangnau zu vertreten macht mich stolz und ich schätze dabei die Begegnungen mit interessanten Persönlichkeiten und den direkten Austausch mit der Bevölkerung.

Auch wenn aktuell nur wenige Geschäfte vor die Gemeindeversammlung kommen, läuft im Hintergrund viel Arbeit in allen Ressorts. Ich hoffe, dass wir für den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat eine geeignete Person finden. Ich möchte alle dazu motivieren, sich Gedanken über ein interessantes Mitwirken im Gemeinderat zu machen. Ich bin überzeugt, dass sich jemand zur Wahl stellen wird.

Zum Schluss danke ich allen engagierten Personen im Gemeinderat, in den Kommissionen sowie in den nachgelagerten Organisationen und bei unseren Angestellten herzlich für ihren großen Einsatz. Gemeinsam können wir viel bewegen – ich freue mich darauf, Schangnau mit Euch weiterzuentwickeln.

Freundliche Grüße

Stefan Gfeller
Gemeindepräsident

Traktandenliste

- 1. Genehmigung Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 578'027.63 im Gesamthaushalt**
- 2. Verschiedenes und Anregungen**

Gemäss kantonalem Gemeindegesetz kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (Art. 67a Abs. 2 VRPG) – in Wahlsachen innert zehn Tagen (Art. 67a Abs. 1 VRPG) - ab Datum der Gemeindeversammlung beim Regierungsstatthalter (Art. 63 Abs. 1 Bst. b i.V.m. Art. 60 Abs. 1 Bst. b VRPG) schriftlich und begründet (Art. 32 VRPG) Beschwerde geführt werden. Gemäss Art. 49a GG ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026 liegt gemäss Organisationsreglement OgR vom 1. Juli 2026 bis 31. Juli 2026 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen gegen die Abfassung sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen (Art. 61 OgR).

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und -bürger ab 18 Jahren, die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Schangnau angemeldet sind, werden zur Teilnahme an dieser Versammlung herzlich eingeladen.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 578'027.63 im Gesamthaushalt

Erfolgsrechnung 2025

Am 29. November 2024 hat die Einwohnergemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2025 bestehend aus den Resultaten Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt, Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und Spezialfinanzierung Abfallentsorgung verabschiedet.

Gemäss HRM2-Vorschriften **muss nur das Ergebnis des Gesamthaushaltes** der Rechnung 2025 durch die Stimmberechtigten genehmigt werden. Durch verschiedene Finanzvorfälle welche nachfolgend erklärt werden, weist **der Gesamthaushalt** der Rechnung 2025 einen Ertragsüberschuss von **Fr. 578'027.63** aus, was einer markanten Besserstellung von Fr. 579'269.63 gegenüber dem defizitären Budget von Fr. 1'242.00 entspricht.

Beim **allgemeinen Haushalt** (Steuerhaushalt ohne Spezialfinanzierungen) ergab sich gegenüber dem ausgeglichenen Budget ein Ertragsüberschuss von **Fr. 557'185.97**, dementsprechend eine Besserstellung **von Fr. 557'185.97**.

Zur **Hauptsache** (nicht abschliessend, bzw. siehe auch Zusatz- & Detailinformationen auf den nächsten Seiten) ist die Besserstellung von rund Fr. 580'000.00 im Gesamthaushalt gegenüber dem Budget aufgrund nachfolgender Sachverhalte entstanden:

Besserstellungen:

- Fr. 30'000.00 Reduzierter Personalaufwand bei Gemeinderatsentschädigungen, bei den Wegmeistern durch milde Winter sowie den Hauswarten Schulanlagen durch tiefere Stellvertretungskosten
- Fr. 66'000.00 Markant tieferer Sachaufwand durch nicht ausgeschöpften Gemeinderatskredit, da UeO Kemmeriboden immer noch nicht abgeschlossen werden konnte, deutlich tieferen Stromkosten für die ARA-Pumpen sowie Einsparungen bei der Aktualisierung der Gefahrenkarte
- Fr. 30'000.00 Tiefere Anteile an die Lehrerbesoldungen als vom Kanton gemeldet
- Fr. 20'000.00 Tieferer Anteil an den Lastenverteiler Ergänzungsleistungen als vom Kanton gemeldet
- Fr. 30'000.00 Tieferer Anteil an den Lastenverteiler Sozialhilfe als vom Kanton gemeldet
- Fr. 20'000.00 Trotz Vornahme von ausserplanmässigen Abschreibungen fielen die Abschreibungen insgesamt tiefer aus, da Unwetterprojekte 2022 der Schwellenkorporation noch nicht abgeschlossen sind
- Fr. 270'000.00 Deutlich höhere Einnahmen bei praktisch allen Steuerarten
- Fr. 20'000.00 Mehrertrag direkter Finanzausgleich
- Fr. 60'000.00 Es mussten keine Einlagen in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden

Bilanz

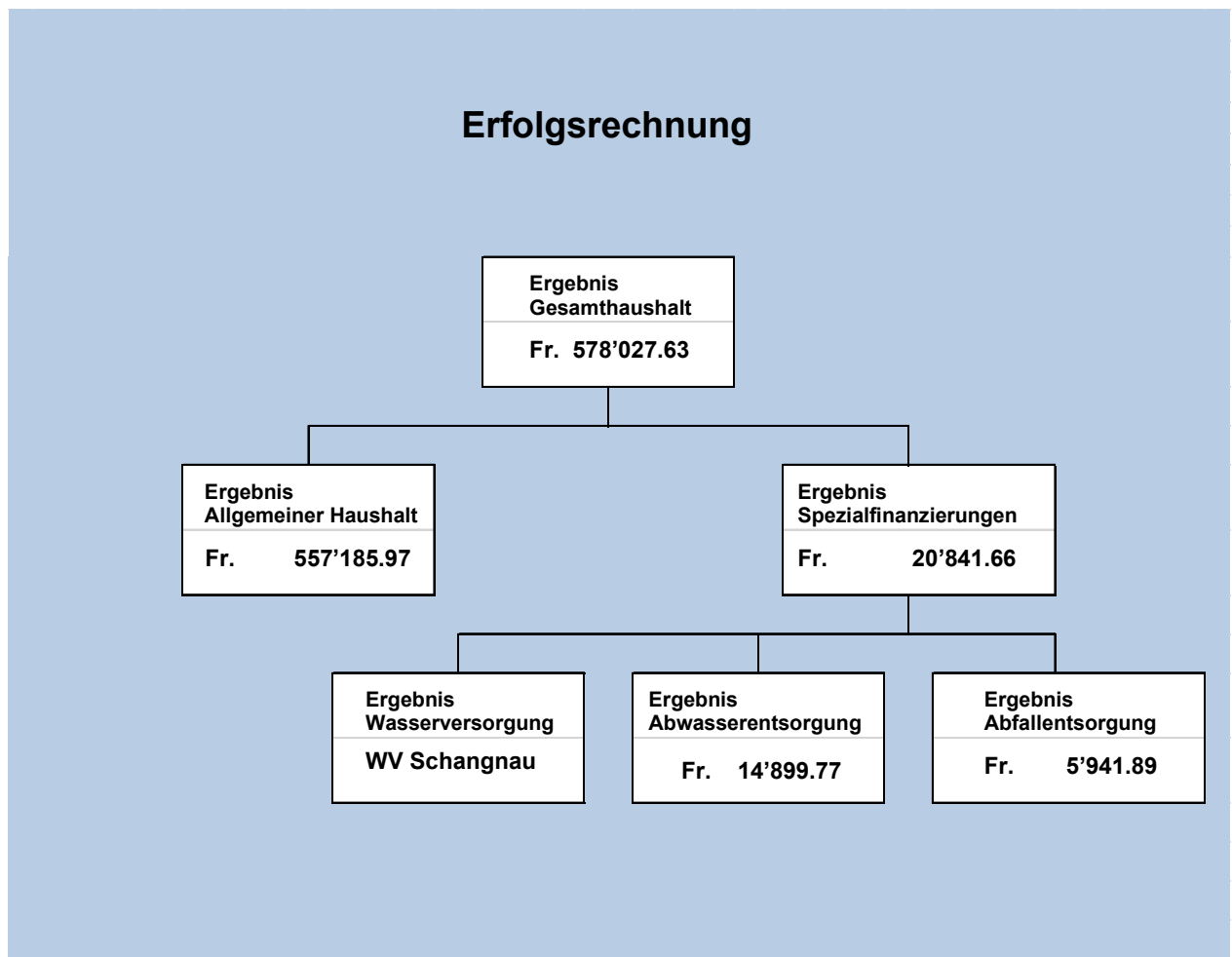
Aktiven

Das Finanzvermögen per 31.12.2025 betrug Fr. 4'331'718.28 und hat trotz sehr gutem Rechnungsergebnis durch einen Baulandverkauf um Fr. 60'028.59 abgenommen. Die flüssigen Mittel erhöhten sich per 31.12.2025 mit Fr. 1'817'498.13 gegenüber dem Vorjahr trotz positivem Rechnungsergebnis nur um Fr. 28'368.40, da im Jahr 2025 das Darlehen der Wasserversorgungsgenossenschaft Schangnau von Fr. 300'000.00 zurückbezahlt wurde. Die ausstehenden Forderungen betrugen per Ende Jahr Fr. 943'628.15 und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch tiefere Steuerausstände um Fr. 27'961.49. Die kurzfristigen Finanzanlagen verblieben durch die Gewährung eines Darlehens an die Schwellenkorporation Schangnau für die Vorfinanzierung der Unwetterschäden vom 4. Juli 2022 per Ende Jahr auf unverändert Fr. 500'000.00, da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, und die Schwellenkorporation das Darlehen noch nicht zurückzahlen konnte. Die Sachanlagen Finanzvermögen reduzierten sich durch einen Baulandverkauf im Jahr 2025 auf Fr. 923'538.00. Das Verwaltungsvermögen hat sich nach verbuchten Abschreibungen um Fr. 75'943.90 auf Fr. 4'928'390.71 erhöht. Davon bestehendes altrechtliches Verwaltungsvermögen Fr. 766'526.40, neues Verwaltungsvermögen Fr. 2'951'468.96, Anlagen im Bau Fr. 539'835.65, Investitionsbeiträge Fr. 668'559.70 und Aktien AVAG Fr. 2'000.00.

Passiven

Das Fremdkapital hat sich im vergangenen Jahr um Fr. 512'631.67 auf Fr. 4'013'282.85 per 31.12.2025 reduziert. Die **verzinslichen** Schulden bei Banken und Dritten reduzierten sich durch die Rückzahlung des Darlehens der Wasserversorgungsgenossenschaft per 31.12.2025 um Fr. 300'000.00 auf noch Fr. 3'500'000.00. Die ebenfalls zu verzinsenden Schulden gegenüber Stiftungen und Legaten betrugen per Ende Jahr 2025 Fr. 156'521.25. Zinsfreie IH-Darlehen bestanden per 31.12.2025 keine mehr, da die letzte Amortisationszahlung im Jahr 2025 erfolgte. Das übrige **zinsfreie** Fremdkapital betrug Ende Jahr Fr. 356'761.60 und beinhaltet insbesondere ausstehende Kreditoren von rund Fr. 319'000.00 und übrige laufende Verpflichtungen. Falls die Erträge in den nächsten Jahren gehalten werden können, und keine ausserordentlichen Ausgaben anfallen, ist mittelfristig eine weitere Reduktion des Fremdkapitals möglich. Das massgebende Eigenkapital (29) hat sich dank den Ergebnissen der Erfolgsrechnung und der Spezialfinanzierungen Abwasser- & Abfallentsorgung per 31.12.2025 mit Fr. 5'246'826.14 um Fr. 528'546.98 deutlich erhöht.

Grafik zu den verschiedenen Rechnungsergebnissen



Die grössten Budgetabweichungen, bzw. Detailinformationen

Öffentliche Sicherheit

- die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen unterschritten mit Fr. 14'194.85 die Erträge gemäss Budget und Vorjahresdurchschnitten um rund Fr. 9'000.00. Hauptgrund ist die gegenüber den letzten 10 Jahren deutlich zurückgegangene Anzahl Baugesuche
- das Defizit der Feuerwehr entsprach mit Fr. 40'424.61 dank höheren Ersatzabgaben fast exakt dem Budget, obwohl deutlich höhere Soldaufwendungen anfielen
- der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr beschlossen, die bisherigen Planungskosten des Investitionsprojektes Sanierung Kugelfang Schönenboden ausserplanmässig vollständig abzuschreiben. Diesbezüglicher Betrag von Fr. 8'359.55 war im Budget nicht enthalten
- das Defizit von Fr. 19'272.15 beim Zivilschutz lag rund Fr. 4'500.00 unter dem Budget, da der Beitrag an die ZSO Organisation Langnau etwas tiefer ausfiel als gemeldet

Bildung

- der Nettoaufwand des gesamten Bildungswesens betrug im vergangenen Jahr Fr. 863'428.81, was einer markanten Budgetunterschreitung von rund Fr. 110'000.00 entspricht. Diese Einsparung ergab sich wie bereits im Vorspann erwähnt insbesondere aufgrund tieferer Anteile an die Lehrerbesoldungen, tieferen Schulgeldern an andere Gemeinden und die Musikschule, deutlich tieferen Personalkosten für die Hauswarte der Schulanlagen sowie Einsparungen beim Liegenschaftsunterhalt

Soziale Sicherheit

- der Gemeindebeitrag an den Lastenverteiler Ergänzungsleistungen fiel mit Fr. 204'666.00 um Fr. 20'334.00 tiefer aus als vom Kanton gemeldet
- der Anteil an den nicht lastenausgleichsberechtigten Betriebskosten des regionalen Sozialdienstes oberes Emmental fiel mit Fr. 21'240.90 um knapp Fr. 7'000.00 tiefer aus als gemeldet
- der Gemeindeanteil an die Kosten der Sozialhilfe betrug im Jahr 2025 Fr. 536'949.75, was einer deutlichen Besserstellung von Fr. 30'050.25 gegenüber dem vom Kanton gemeldeten Zahlen entspricht

Verkehr

- obwohl beim Strassenunterhalt für die Sanierung der Gemmistrasse Mehrkosten entstanden, und der Gemeinderat im vergangenen Jahr zudem beschlossen hat, einige „alte“ Investitionsprojekte vollständig abzuschreiben, schliesst das gesamte Strassenwesen gegenüber dem Budget mit rund Fr. 16'000.00 tieferen Nettokosten von gut Fr. 530'000.00 ab. Dies ist dadurch begründet, dass sich beim Personalaufwand und dem Winterdienst durch die milden Winter und deutlich tieferen „normalen“ Abschreibungen aufgrund von nicht abgeschlossenen Projekten Einsparungen ergaben
- der Gemeindeanteil an den öffentlichen Verkehr lag mit Fr. 78'945.00 um Fr. 4'000.00 unter den Budgetmeldungen des Kantons

Umweltschutz und Raumordnung

- die Spezialfinanzierung **Abwasserentsorgung** hat trotz markant höheren Reparaturarbeiten an ARA-Pumpen mit einem gegenüber dem Budget um rund Fr. 23'200.00 höheren **Ertragsüberschuss** von **Fr. 14'899.77** abgeschlossen. Dies ist dadurch begründet, dass die Reparaturkosten der ARA-Pumpen aus dem Werterhalt entnommen werden können, die Stromkosten der Pumpen markant tiefer ausfielen, und zudem spürbar höhere Anschlussgebühren zu verzeichnen waren. Durch diesen Gewinn erhöhte sich das Eigenkapital (Reserve) per Ende Jahr 2025 auf Fr. 238'246.79. Das Konto Werterhalt wies per 31.12.2025 einen neuen Bestand von Fr. 197'762.00 auf. Obwohl im Jahr 2025 der Anschluss des Gebietes Bumbach an die ARA Langnau erfolgte, und entsprechende finanzielle Auswirkungen noch nicht genau abgeschätzt werden können, geht der Gemeinderat mittelfristig von unveränderten jährlichen Grund- & Verbrauchsgebühren aus
- die Spezialfinanzierung **Abfallentsorgung** schloss entgegen dem Budget nur mit einem leicht tieferen **Gewinn** von **Fr. 5'941.89** ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital (Reserven) zugewiesen, welches per 31.12.2025 neu einen Bestand von Fr. 151'938.17 aufwies
- Der Beitrag an die Schwellenkorporation entsprach mit Fr. 25'500.00 praktisch den Budgeteingaben von Fr. 30'000.00
- Der Aufwand für die Aktualisierung der Gefahrenkarte lag rund Fr. 3'500.00 unter den Annahmen, da die Arbeiten erst im Jahr 2026 abgeschlossen werden

Volkswirtschaft

- Entgegen dem Budget hat der Gemeinderat mittels Nachkredit beschlossen, das Investitionsprojekt Beitrag an die Vorlage 2012 der Flurgenossenschaft im Jahr 2025 vollständig abzuschreiben, was zu Mehrkosten von Fr. 18'042.25 führte

Finanzen und Steuern

- die Einnahmen **aller** Steuerarten übertrafen mit Fr. 1'997'121.60 die budgetierten Erträge von Fr. 1'733'800.00 und die Vorjahresdurchschnitte deutlich. Ausgenommen bei den Steueranteilen und den Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer waren bei **allen** Steuerarten zum Teil markante Besserstellungen zu verzeichnen. Eine Begründung für diese Besserstellungen ist aufgrund der grossen Anzahl Steuerpflichtiger und der äusserst verschiedenen Einflüsse auf die Steuererträge nicht bei allen Steuerarten möglich. Aufgrund der sich abflauenden Bautätigkeit und wirtschaftlich unsicheren Zeiten kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass die Erträge des vergangenen Jahres auch in Zukunft gehalten werden können
- die Nettoerträge aus dem direkten Finanzausgleich übertrafen mit Fr. 1'367'977.00 die Budgeterwartungen von Fr. 1'349'000.00
- erfreulicherweise konnte im Jahr 2025 ein Darlehen in der Höhe von Fr. 300'000.00 zurückbezahlt werden, womit der Zinsaufwand mit Fr. 44'754.45 gegenüber dem Budget um rund Fr. 4'500.00 gesenkt werden konnte
- Da im vergangenen Jahr alle Wohnungen im Gemeindehaus vermietet waren, und die Zinssätze gegenüber dem Jahr 2024 sanken, schloss die Liegenschaftsrechnung Gemeindehaus gegenüber einem erwarteten Defizit von Fr. 3'250.00 mit einem Überschuss von Fr. 13'400.00 ab
- Entgegen den Budgetannahmen musste/konnte keine Einlage in die finanzpolitische Reserve getätigt werden

Investitionen

Die **Nettoinvestitionen** im Jahr 2025 fielen mit Fr. 438'468.00 gegenüber dem Budget von Fr. 780'000.00 markant tiefer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die zu erwartenden Kosten für die Unwetterschäden des Jahres 2022 aufgrund nicht abgeschlossener Projekte noch nicht anfielen.

Zusammenfassung / Aussichten

Aufgrund vorerwähnter Ereignisse kann im Jahr 2025 trotz Mehrkosten bei einzelnen Positionen ein sehr gutes Rechnungsergebnis vorgelegt werden. Auch die Tatsache, dass die allermeisten Budgetkredite von den Verantwortlichen eingehalten wurden, führte zu diesem erfreulichen Ergebnis. Diesbezüglich allen Zuständigen von Gemeinderat und Kommissionen ein **herzliches Danke !!**

Allerdings ist zu beachten, dass das Ergebnis auch durch die noch nicht abgeschlossenen Investitionsprojekte Unwetterschäden 2022 entstanden ist. Diese Projekte werden möglicherweise im Jahr 2026, ev. auch erst im Jahr 2027 abgeschlossen, und zusammen mit weiteren Investitionsprojekten, insbesondere im Strassenbereich, entsprechende Kosten nach sich ziehen.

Zudem ist wie bereits erwähnt absolut unsicher, ob die markant höheren Steuereinnahmen des vergangenen Jahres nachhaltig sind, oder in Zukunft eine Reduktion auf das langjährige Niveau zu erwarten ist.

Aufgrund dieser Unsicherheiten sowie der unverändert nicht erfreulichen Weltlage muss der Gemeinderat auch in Zukunft die finanzielle Tragbarkeit von Investitionsanliegen und generell sämtliche Aufgaben unverändert kritisch prüfen.

Wunschgemäss wird nachfolgend über die Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Lastenausgleichssysteme und den Finanzausgleich (sogenannte **Transferaufwendungen**, bzw. **Transfererträge**) informiert.

Transferaufwendungen & Transfererträge

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Anteil Lehrergehälter Kindergarten	26'675.00	46'000.00	40'234.25
Anteil Lehrergehälter Primarstufe	158'066.50	180'000.00	156'206.00
Anteil Lehrergehälter Sekundarstufe	195'117.25	183'000.00	164'957.25
Anteil LV Ergänzungsleistungen	204'666.00	225'000.00	213'253.00
Anteil LV Familienzulagen	4'350.00	4'600.00	3'162.00
Anteil LV Sozialhilfe	536'949.75	567'000.00	511'655.00
Anteil LV Öffentlicher Verkehr	78'945.00	83'000.00	75'433.90
neue Aufgabenteilung	167'323.00	170'000.00	168'089.00
Übrige	378'725.11	373'280.00	319'534.69
Total Transferaufwendungen	1'750'817.61	1'831'880.00	1'652'525.09
Finanzausgleich; Disparitätenabbau	508'364.00	501'000.00	485'273.00
Finanzausgleich; Mindestausstattung	486'930.00	480'000.00	463'290.00
Finanzausgleich; Geo-Topo-Zuschuss	533'291.00	530'000.00	530'116.00
Finanzausgleich; Sozio-demografischer Zuschuss	6'715.00	8'000.00	8'169.00
Übrige	169'476.90	172'020.00	125'879.04
Total Transfererträge	1'704'776.90	1'691'020.00	1'612'727.04

Nachkredite

Alle Kreditüberschreitungen entsprachen gebundenen Ausgaben oder liegen innerhalb der Gemeinderatskompetenz, und wurden von diesem an der Sitzung vom 1. April 2026 genehmigt.

Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes wurden durch das externe Rechnungsprüfungsorgan anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung kontrolliert **und in Ordnung befunden**.

Empfehlung Rechnungsprüfungsorgan

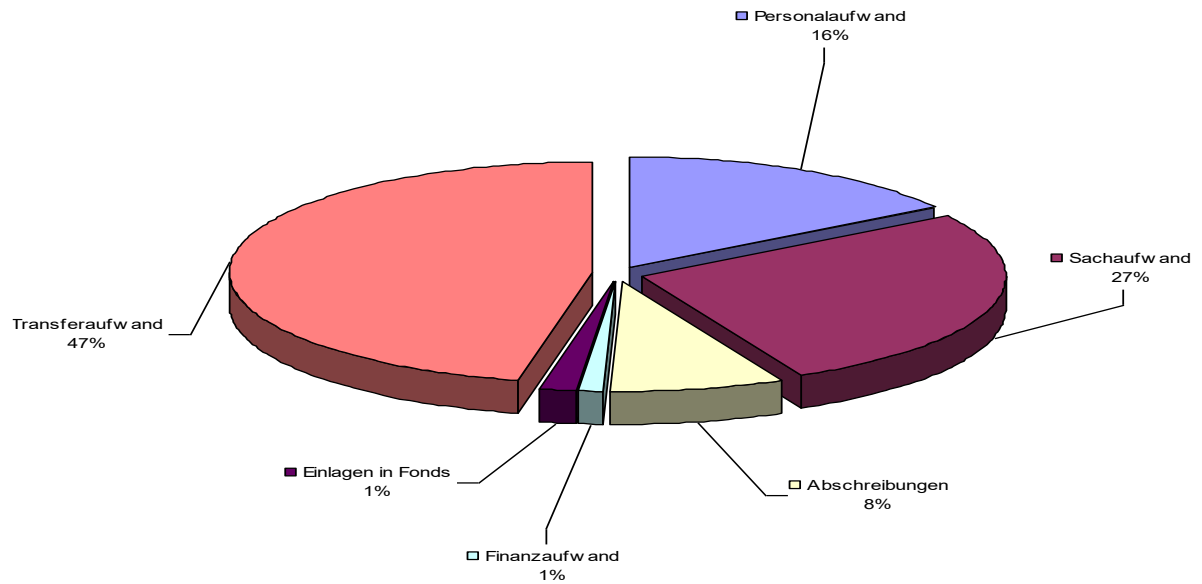
Das externe Rechnungsprüfungsorgan empfiehlt mit Bestätigungsbericht die **vorbehaltlose** Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung.

Antrag des Gemeinderates

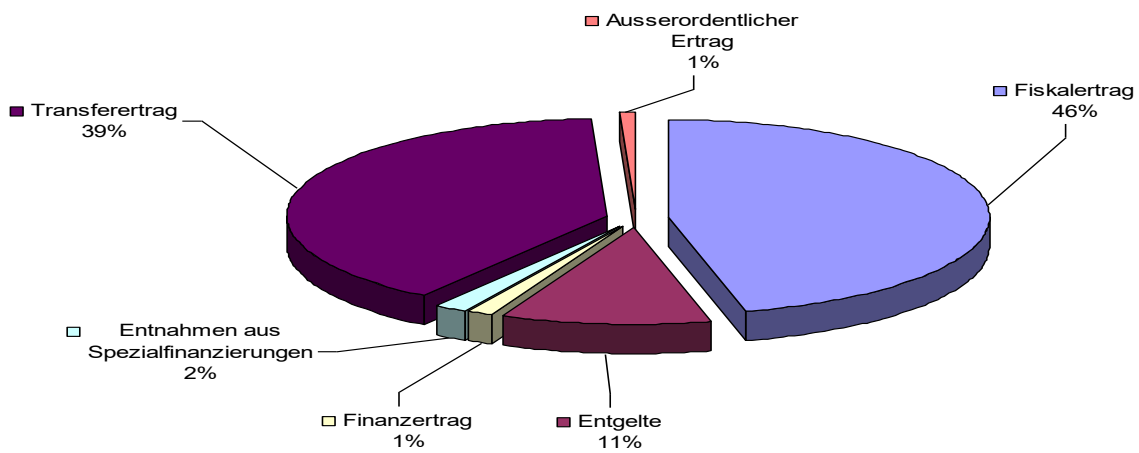
- Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 578'027.63 im Gesamthaushalt

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt nach Sachgruppen

Aufwand



Ertrag



2. Verschiedenes und Anregungen

Ressortzuteilung Gemeinderat Jahr 2026

Ressort	Ressortvorsteher	Telefon
Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Steuern, Ortspolizei	Gfeller Stefan, Wald 3 Gemeindepräsident	051 281 01 13
Land- und Forstwirtschaft, Abwasser, Schwellenwesen	Gerber Markus, Grunachen 13	034 493 31 23
Feuerwehr, Militär- und Zivilschutz Wasserversorgung	Gerber Gottfried, Stockern 161	079 665 03 51
Bauten, Bauwesen Ortsplanung	Hirschi Bruno, Weggli 113a	079 464 88 04
Strassen- und Wegwesen Kehricht	Bieri Hans Jörg, Neumatt 160b	034 493 40 39
Schulwesen	Reber Kurt, Löwenmatte 289	079 446 92 72
Fürsorge und soziale Wohlfahrt, Tourismus, Siegelungsorgan Friedhofwesen	Rychener Ramon, Schlössli 122b	079 565 33 48

Nächste ordentliche Gemeindeversammlung
Freitag, 27. November 2026, Gasthof Löwen

Ständige Kommissionen Jahr 2026

Baukommission

Hirschi Bruno, Weggli 113a
Bieri Silvia, Brüggboden 96a
Neuenschwander Rolf, Löwenmatte 287
Ramseier Rudolf, Lindenmatt 59a
Reber Fritz, Bödeli 206

- Präsident, Gemeinderat
- Sekretärin

Feuerwehrkommission

Gfeller Simon, Wald 6a
Beyeler Roger, Leuegg 304
Gerber Gottfried, Stockern 161
Friedli Martin, Wäldli 234
Gerber Peter, Siehen

- Präsident & Kommandant
- Vize-Kommandant
- Gemeinderat

Schulkommission

Reber Kurt, Löwenmatte 289
Ramseier Karin, Lindenmatt 59a
Beyeler Roger, Leuegg 304
Gerber Simon, untere Mastweid 200
Rubin Katrin, Scheidzaun 238

- Präsident
- Vize-Präsidentin

Reparieren von Privat- & Weggenossenschaftsstrassen, bzw. Plätzen

In diesem Sommer werden wie alle Jahre Strassen und Plätze von Weggenossenschaften und Privaten durch die Gemeindewegmeister mit **EMULBIT** repariert. Die Arbeiten werden zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Anmeldung reparaturbedürftiger Strassen und Plätze **bis spätestens 19.6.2026**,
an: Egli Hansueli, Kirchbühl, 6197 Schangnau Tel. 079 246 65 74

**Werden Egli Hansueli, Kirchbühl die Arbeiten nicht bis am 19. Juni 2026
angemeldet, erfolgt keine Ausführung !**

Diesbezüglich werden Interessierte dringend gebeten, die Anmeldungen vorzunehmen.

Gemeinderat

Information Brandschutzmassnahmen bei Veranstaltungsorten

Das tragische Brandereignis in Crans-Montana beschäftigt uns alle, auch den Gemeinderat, und die Gebäudeversicherung Bern, GVB, stellt ein grosses Informationsbedürfnis fest.

Deshalb werden öffentliche und private Eigentümer- und Betreiber von **dauerhaft** oder **sporadisch** betriebenen Veranstaltungsorten (Gastgewerbebetriebe, Veranstaltungsorte wie Schützenhütten, Pistenstüblis und Bars usw.) nachfolgend über ihre Eigenverantwortung orientiert, für die wichtigsten Brandschutzmassnahmen sensibilisiert, und mit Links auf vertiefte Ausführungen hingewiesen.

Eigenverantwortung der Eigentümer- und Betreiberschaft und Rolle der Fachstelle Brandschutz der GVB

- a) Die **Verantwortung** für die Einhaltung der Brandschutzvorschriften liegt bei der **Eigentümer- und Betreiberschaft von Veranstaltungsorten**. Diese Eigenverantwortung **gilt jederzeit und unabhängig von Kontrollen**.
- b) Die Fachstelle Brandschutz der GVB ist verantwortlich für die Umsetzung des präventiven Brandschutzes im Kanton Bern. Die GVB wird mehrmalig beigezogen, um die Einhaltung der schweizweit gültigen Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) zu prüfen.
 - Bei der Eröffnung eines Veranstaltungsorts wird die Fachstelle Brandschutz ins Baubewilligungsverfahren einbezogen, indem die GVB die Einhaltung der Brandschutzvorschriften überprüft, und einen Fachbericht zu Händen der Leitbehörde im Baubewilligungsverfahren erstellt
 - Danach kontrolliert die GVB in Abständen von 5 bis 10 Jahren die Einhaltung und somit auch die Wahrnehmung der Eigenverantwortung der vorgeschriebenen Brandschutzvorschriften. Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden dokumentiert, und bei Bedarf müssen festgestellte Mängel innerhalb vorgegebener Fristen von der Betreiberschaft und/oder der Eigentümerschaft behoben werden. Bei Nichteinhaltung der Vorschriften wird das zuständige Regierungsstatthalteramt informiert, welches letztlich eine Bewilligung einschränken oder sogar entziehen kann

Massnahmen zur Behebung häufig festgestellter Mängel

Nachfolgende Punkte sind regelmässig zu überprüfen und sicherzustellen. Diese betreffen häufig festgestellte Mängel in bestehenden Betrieben und sind nicht abschliessend.

Fluchtwege und Notausgänge

- Notausgänge sind jederzeit frei zugänglich und nicht verstellt, bzw. zugestellt
- Fluchtwege sind jederzeit ohne Hilfsmittel von innen offenbar
- Fluchtwege und Ausgänge sind klar und dauerhaft gekennzeichnet
- Die Signalisation der Fluchtwege ist funktionsfähig und wird nach Herstellerangaben gewartet

Organisation und Betriebsführung

- Maximal zugelassene Besucherzahlen/Personenbelegung gemäss Betriebsbewilligung und Ausgangs- bzw. Fluchtwegsituation werden jederzeit eingehalten
- Die Brandfallorganisation ist definiert und im Betrieb verankert
- Mitarbeitende kennen Alarmierungs- und Evakuationsabläufe
- Zuständigkeiten im Ereignisfall sind klar geregelt

Brandgefährdung und Dekorationen

- Auf leicht brennbares Material ist zu verzichten
- Dekorationen müssen die vorgeschriebenen Anforderungen der VKF erfüllen
- Brandkennziffern und Materialnachweise sind vorhanden und überprüfbar

Löschmittel

- Feuerlöscher und Feuerlöschposten sind jederzeit frei zugänglich
- Wartungsfristen sind eingehalten und dokumentiert

Technische Brandschutzeinrichtungen (falls vorhanden)

- Mitarbeitende sind instruiert
- Wartungsfristen sind eingehalten und dokumentiert

Weiterführende Informationen und Links

Das Verzeichnis von Planungs- und Beratungsbüros im Kanton Bern, die aktuell gültigen Brandschutzvorschriften der VKF und spezifische Informationen zum Brandschutz für das Gastgewerbe können unter www.heureka.ch heruntergeladen werden.

Zusammenfassend hält der Gemeinderat fest, dass die Einhaltung der Brandschutzvorschriften unabhängig von Kontrollen der GVB immer in der Verantwortung der Eigentümer- und Betreiberschaft liegt, und keinerlei Rechtsansprüche an das öffentliche Gemeinwesen abgeleitet werden können.

In diesem Sinn werden alle Eigentümer und Betreiber von Veranstaltungsräumen in deren eigenem Interesse vom Gemeinderat ersucht, dem Brandschutz die nötige Aufmerksamkeit zu schenken, und bei allfälligen Änderungen in den Betrieben in baulicher, materialtechnischer oder organisatorischer Hinsicht die GVB bzw. vorgängig einen Brandschutzberater beizuziehen, auch wenn allfällig kein Baugesuch nötig ist.

Der Gemeinderat

Erteilte Baubewilligungen seit dem letzten Mitteilungsblatt

Im Interesse einer transparenten Informationspolitik werden die Einwohner über erteilte Baubewilligungen des Gemeinderates oder des Regierungsstatthalteramtes orientiert. Dadurch wird der Informationsfluss verbessert und allfälligen Unsicherheiten vorgebeugt.

Datum	Bauherrschaft	Bauprojekt
20.1.2026	Gerber Anton, Habchegg, Schangnau	Sanierung Wohnräume Bauernhaus Jaggeli
20.1.2026	Gerber Markus, Grunachen, Schangnau	Neuerstellung Viehdurchlass Grunachen
27.2.2026	Hirschi Bruno & Christine, Weggli, Schangnau	Einbau Schnitzelheizung, Neubau Schnitzelbunker, Erweiterung Wohnraum und Einstellraum
21.5.2026	Oberli Benjamin, Wald, Schangnau	Sanierung Ökonomierteil mit Erweiterung Einfahrt für die Zufahrt zum bestehenden Kühlraum im Obergeschoss

spychere!

Das Regionalmuseum Chüechlihus sammelt Wissen aus dem Emmental und braucht dich!

«Chörblichrut! Kennsch?»

Wissen von hier ist wertvoll – auch wenn es in keinem Buch steht. Mit «spychere! Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen» fokussiert das Regionalmuseum Chüechlihus auf das lokale Wissen aus dem ganzen Emmental.

Weisst du, wie man sich im Emmental richtig in Tracht kleidet? Dass der Schurz etwas kürzer sein sollte als der Kittel und offenes Haar nicht dazugehört? Oder kennst du einen guten Badeplatz an der Ilfis und weisst, worauf man achten muss? Hast du schon einmal vom Wasserschmöcken gehört, mit dem früher das Wetter vorausgesagt wurde? Genau dieses Wissen suchen wir.

Mit dem Projekt «spychere! – Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen» sammelt das Regionalmuseum Chüechlihus gemeinsam mit der Bevölkerung Wissen aus dem Emmental. Denn vieles von dem, was eine Region ausmacht, steht in keinem Buch. Es steckt in Erinnerungen, Erfahrungen und im Alltag der Menschen und wird oft einfach weitergegeben. Oder, wie man bei uns sagt: «mä weiss es haut eifach».

Dein Wissen zählt

Vielleicht denkst du: Ich weiss ja nichts Besonderes. Doch genau darum geht es. Was für dich selbstverständlich ist, kann für andere spannend sein:

- wie man eine Tracht richtig anzieht



- wo früher gearbeitet oder getanzt wurde
- welche Pflanzen bei euch wachsen und wofür man sie braucht
- welche Geschichten man sich im Dorf erzählt
- wie sich deine Gemeinde verändert hat

Es braucht kein Fachwissen. Denn die eigentlichen Experten und Expertinnen für das Emmental sind die Menschen, die hier leben.

So kannst du dein Wissen teilen

☞ **Online im e-spycher**

Auf www.e-spycher.ch kannst du Beiträge schreiben, Fotos hochladen oder erzählen, was du weisst. Andere können dein Wissen lesen und ergänzen.

☞ **In der Ausstellung im Chüechlihus**

Dort gibt es Mitmachstationen, an denen du dein Wissen direkt erfassen kannst – auf verschiedene Arten und mit Unterstützung.

☞ **Bei Aktionen im Emmental**

Das Museum ist auch unterwegs: an Märkten, Anlässen oder Treffpunkten. Dort kannst du dein Wissen im Gespräch weitergeben.

Ein Wissensspeicher für die ganze Region

Alle Beiträge werden im e-spycher gesammelt. So entsteht Schritt für Schritt ein wachsender Wissensspeicher mit Wissen von hier, für alle. Von ganz konkreten Tipps wie einem sicheren Badeplatz an der Ilfis bis zu Traditionen wie dem Wasserschmöcken oder persönlichen Erinnerungen aus dem Alltag: Alles hat Platz. Alles zählt.

Und jetzt bist du gefragt

Damit dieses Projekt gelingt, braucht es viele Stimmen. Deine Stimme. Teile dein Wissen online im e-spycher oder direkt im Museum. **(QR-Code)**

Sanierung „Römerweg“ Richtung Habkern

Obwohl der Römerweg auf Gemeindegebiet von Habkern liegt, ist dessen Sanierung auch in unserer Gemeinde immer wieder ein Thema.

Aus diesem Grund hat sich Gemeinderat und Ressortvorsteher Tourismus, Rychener Ramon im März 2026 bei der Gemeinde Habkern über den Stand der Dinge erkundigt.

Gemäss Auskunft der Gemeinde Habkern müssen die Plangrundlagen aufgrund einer Begehung vom 4. Mai 2026 mit Vertretern vom LANAT, einem Fachexperten für historische Verkehrswege und einem Experten für Moorlandschaften nur noch wenig ergänzt werden.

Konkret soll die Sanierung des „Römerweges“ im Sommer/Herbst 2026 erfolgen, wobei der Start von Seiten Schangnau bereits am 22. Juni 2026 vorgesehen ist. Dieser Teil der Sanierung scheint die grösste Herausforderung und bedingt auch etwas Wetterglück.

Der Gemeinderat freut sich ausserordentlich, dass die Sanierung des Römerweges endlich ausgeführt werden kann, und wünscht der Gemeinde Habkern gutes Gelingen.

Der Gemeinderat
